

# Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

**Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstütingrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstütingrün, Wildenthal usw.**

Ercheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinste Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gepaltene Zeile 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernsprecher Nr. 210.

Nr. 110.

Donnerstag, den 14. Mai

1914.

In **Gunnersdorf** (Amtshauptmannschaft Annaberg) ist die **Maul- und Klauenfeste** ausgebrochen.  
Dresden, den 12. Mai 1914.

## Ministerium des Innern.

Bei dem Fleischermeister **Hans Bretschneider** in **Schönheide** ist die **Maul- und Klauenfeste** ausgebrochen.

## Die königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg,

670 F. am 12. Mai 1914.

## Handelschulverein Eibenstock.

Freitag, den 22. Mai a. c., abends 7/9 Uhr findet im Hotel Stadt Leipzig, hier, die **diebstährige Hauptversammlung** statt.

Die geehrten Mitglieder des **Handelschulvereins** werden zu dieser Versammlung hiermit eingeladen.

Eibenstock, den 11. Mai 1914.

## Der Vorstand des Handelschulvereins.

**F. Rodtroh**, Vorsitzender.

### Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht 1913/14.
- 2) Beschlussfassung über die Jahresrechnung 1913/14.
- 3) Neuwahl von drei Vorstandsmitgliedern.
- 4) Ergänzungswahl für ein Vorstandsmitglied.

Anträge müssen dem Vorstand mindestens 3 Tage vor der Hauptversammlung schriftlich angezeigt werden.

## Tagesgeschichte.

### Deutschland.

Der Kaiser in Mex. Dienstag vormittag wurde im Osten von Mex. zwischen Pange und Colombe eine größere militärische Übung abgehalten. Beteiligt waren die Truppen der Standorte Mex., St. Louis, Diederhosen, St. Avold und Wdrängen. Beiden Parteien waren Truppenteile aller Waffengattungen und Flugzeuge zugeteilt worden. Der Kaiser fuhr um 6 Uhr 50 Minuten im Automobil vom Generalkommando auf der Straße Mex.-Borny-Colombe bis zu dem Punkte, wo die Totenallee einmündet. Dort stieg er zu Pferde. Bei der Übung waren zugegen der kommandierende General des 16. Armeekorps, von Wabra, der Gouverneur von Mex. und der Generalinspekteur der Festungen. Die Nacht über hatte es stark geregnet. Gegen 7 Uhr früh ließ der Regen nach, das Wetter klärte sich auf, blieb aber kühl.

Die Breslauer Bischofswahl. Der „Schlesischen Volkszeitung“ wird aus Berlin gemeldet, daß das Breslauer Domkapitel die königliche Staatsregierung von seinem Beschluß benachrichtigt hat, die Bischofswahl in Breslau am Mittwoch den 27. Mai vorzunehmen. Als königlicher Kommissar für die Wahl ist Oberpräsident Dr. von Günther bestimmt.

### Rußland.

Spionage. In Kamenez-Podolsk wurde ein österreichischer Spion verhaftet. Man fand bei ihm Zeichnungen, Karten und Briefe, die ihn der Spionage klar überführen. Der Verhaftete hatte in Odesa mehrere Staatsbeamte für seine Zwecke zu bestechen versucht.

### Frankreich.

Zu den Landungen französischer Militärflieger in Deutschland. Offiziös wird gemeldet: Infolge der in letzter Zeit vorgekommenen Landungen französischer Militärflieger auf deutschem Boden hat der Kriegsminister in Ergänzung der seinerzeit erlassenen Vorschriften verfügt, daß Militärflieger sich keinesfalls der Grenze nähern oder Flüge unternehmen dürfen, welche sie zu einer Ueberfliegung der Grenze veranlassen könnten. Falls sie in der Nähe der Grenze von Rebel überfallen würden, müßten sie landen oder sofort die Richtung ändern. Diese Vorschriften erstrecken sich auch auf lenkbare Luftschiffe. Freiballonsführer sollen alle geeigneten Maßnahmen treffen und gegebenenfalls in einer Entfernung von mindestens drei Kilometern von der Grenze landen. Jede Uebertretung dieser Vorschriften soll dem Kriegsminister sofort telegraphisch gemeldet werden.

### England.

Aus dem englischen Unterhause. Asquith brachte am Dienstag im Unterhause eine sogenannte Gullotineresolution ein, welche eine Diskussion über die den Grundsatz der Homerule für Irland festlegenden Paragraphen der Bill, die jetzt zum dritten Male seit Geltung der Parlamentsakte dem Unterhause vorliegt, ausschließen soll. Er erklärte, wenn eine Einigung über die Homerule überhaupt möglich wäre, so wäre der einzige Weg, sie ins Werk zu setzen, eine Zusatzbill. Wenn, wie ich hoffe, ja, wie ich glaube, wir unsere auseinandergehenden Ansichten in Einklang bringen können, so muß eine solche Einigung die Folge einer Zusatz- oder Ergänzungsbill sein. Ich gehe noch einen Schritt weiter, als ich bisher je gegangen bin, indem ich im Namen der Regierung erkläre, daß wir in dem Wunsche, daß das Unterhaus die dritte Lesung der Homerulebill vor Pfingsten beendige, selbst die Verpflichtung übernehmen

werden, solche Zusatzbill einzubringen in der Hoffnung, daß eine Einigung über die Gegenstände von unmittelbarer und besonderer Wichtigkeit erreicht werden wird. In diesem Falle würde die Homerulebill und die Zusatzbill tatsächlich zur selben Zeit Gesetz werden, das heißt, die Homerulebill wird zwar vom Oberhaus abgelehnt, aber kraft der Parlamentsakte gleichwohl Gesetz werden, während die Zusatzbill wahrscheinlich von beiden Häusern in gewöhnlicher Weise angenommen werden wird. Bonar Law erklärte, es wäre wesentlich, daß das Haus, bevor es sich zum dritten Male mit der Homerulebill befaßte, die Vorschläge der Regierung, betreffend Uster, kennen lernte und sie zu beraten Gelegenheit hätte. Die Regierung ließe sich in ihrer gegenwärtigen Politik nicht immer treiben und schlage einen Kurs ein, welcher über die Schwierigkeiten nur für ein paar Wochen hinweghelfe. Dieser Kurs wäre der denkbar schlechteste für das Land und mit großer Gefahr verbunden.

Neue Streiche der Wahlrechtsweiber. Während der Pause in der Galaoper versuchte am Montag eine Frauenstimmrechtlerin den König anzusprechen. Andere Kolleginnen warfen eine Menge Agitationschriften von den Galerien herab. Die Polizei mußte durch Entfernen der Frauenstimmrechtlerinnen die Ordnung herstellen. In der königlichen Akademie brachte Dienstag nachmittag eine Frau mit einem Handbeil dem Bildnis des Herzogs von Wellington von Professor Hubert Herkomer drei Risse bei. Sie wurde verhaftet.

### Portugal.

Parlamentarisches aus Portugal. Blättermeldungen zufolge werden die allgemeinen Wahlen für beide Kammern in der zweiten Hälfte des August stattfinden. Das Parlament wird, wenn notwendig, seine Arbeiten bis zum 30. Juni fortsetzen.

### Vom Balkan.

Die Forderungen der Epiroten. Bei den Verhandlungen mit der Internationalen Kontrollkommission legt Zographos andauernd besonderen Nachdruck auf die Anerkennung der völligen Autonomie für den Nordepirus, ähnlich den zwischen Oesterreich und Ungarn bestehenden Verhältnissen, selbst auf die Gefahr des Abbruchs der Verhandlungen und der Wiederaufnahme der Feindseligkeiten hin.

Griechische Greuel in Mazedonien. Der „Tanin“ versichert, der Pforte gehen täglich neue Berichte über haarsträubende Grausamkeiten der Griechen in Mazedonien zu. Die Bemühungen derjenigen, welche auf die Etablierung guter Beziehungen zwischen der Türkei und Griechenland hinwirken, müssen nach den vorliegenden Umständen als zwecklos angesehen werden.

## Vertliche und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 13. Mai. Servatius, der letzte der drei Eishelligen hat in der vergangenen Nacht um 12 Uhr sein Regiment angetreten und er ist es denn auch gewesen, der den Nimbus, den das Volk um die drei gestrengen Herren wob, wahren wollte. Hatten Mamertus und Pantratus jedenfalls in Rücksicht darauf, daß die ersten Tage des Monats Mai schon empfindliche Nachfröste gebracht, ein Auge zugebracht, so überraschte uns Servatius heute mit einem leichten Schneefall. Während der Schnee hier in der Stadt schon in den frühesten Morgenstunden von der Sonne aufgezehrt war, hielt er sich auf dem Auerberg, wo die Schneedecke 4 cm stark war, wohl annähernd bis zum Mittag. Das Thermometer ging aber auch in dieser Nacht nicht unter den Nullpunkt herunter, sodaß nun wohl die gefährlichste Zeit überstanden sein dürfte.

Eibenstock, 13. Mai. Wir werden gebeten, mitzuteilen, daß der vom Landesverband für christ-

lichen Frauendienst im Königreich Sachsen durch den hiesigen Frauenverein geplante Wanderkurs für Hauskrankenpflege voraussichtlich bald nach dem 10. August dieses Jahres beginnen wird. Ausdrücklich sei erwähnt, daß der Zweck des Kurses ist: Frauen und Mädchen in die Anfangsgründe der häuslichen Gesundheits- und Krankenpflege einzuführen. Mit der Ausbildung für berufsmäßige Krankenpflege hat er nichts zu tun, verpflichtet natürlich auch zu gar nichts weiter. Er dauert etwa drei Wochen und umfaßt je 8 Doppelstunden in 2 oder 3 Abteilungen. Die Kosten betragen drei Mark für jede Teilnehmerin. Da an vielen Orten schon sehr gute Erfahrungen mit diesen Kursen gemacht worden sind, so ist auch hier eine zahlreiche Beteiligung und ein guter Erfolg zu erhoffen. Hr. Pastor Wagner ist zur Annahme weiterer Anmeldungen und zur Auskunft über alles Nähere gern bereit.

Dresden, 12. Mai. Aus zuverlässiger Quelle wird gemeldet, daß Generaloberst Frhr. v. Hausen nach Schluß des Landtages auf seinen Wunsch von der Stellung als Kriegsminister zurücktreten und aus dem aktiven Dienste der Armee ausscheiden wird. Zu seinem Nachfolger ist Allerhöchstenorts der Generaladjutant Sr. Majestät des Königs, Generalleutnant v. Carlowitz, in Aussicht genommen.

Dresden, 12. Mai. Die Zweite Deputation der Ersten Kammer stimmte gestern der Verlegung der Tierärztlichen Hochschule von Dresden nach Leipzig zu. Am Dresden einigermassen zu entschädigen, wurde ein Antrag Dr. Wehnert-Dr. Beutler angenommen, die Technische Hochschule in Dresden durch Ausbau der einzelnen Abteilungen zu fördern. Am 14. Mai wird die Erste Kammer endgültig über die Verlegung beschließen. Man kann annehmen, daß sie dem Beschluß der Deputation beitrifft.

Röhschenbroda, 11. Mai. Am 19. Juli wird hier ein vom Pfadfinderverband Meissen veranstalteter Pfadfindertag abgehalten werden. Anfragen sind an die Pfadfindergeschäftsstelle nach Meissen, Talstr. 3 zu richten.

Leipzig, 11. Mai. Ein falscher Klingelleitungskreisler, der sich in letzter Zeit auch als Angestellter städtischer Elektrizitätswerke und als Repräsentant der Siemens-Schuckert-Werke in Berlin ausgab und der wegen zahlreicher Wohnungs- und Hoteldiebstähle seit langem von den deutschen Kriminalbehörden zahlreicher deutscher Städte gesucht wird, ist am 10. Mai von der Kriminalpolizei in Leipzig festgenommen worden. Der seit nahezu zwei Jahren fleißig verfolgte Hotel- und Wohnungsdieb arbeitete zumeist in der Weise, daß er an den Türen der Privatwohnungen unter dem Vorgeben Klingelleitung der Klingeln oder des Telefons nachprüfen zu müssen. Sobald er sich unbeobachtet fühlte, rahl er dann, was ihm unter die Hände kam. Zwei seiner Komplizen, der Versicherungsagent Oskar Alinger und der Arbeiter Paul Haase aus Lankwitz bei Berlin, wurden bereits zu Anfang dieses Jahres von der Berliner Kriminalpolizei dingfest gemacht. Der in Leipzig festgenommene ist der 24jährige Monteur Fritz Bachnick aus Beeskow. Er hat seit der Festnahme seiner Komplizen allein gearbeitet und sein gemeingefährliches Treiben meistens in Hotels fortgesetzt. Die Leipziger Polizei wurde auf den Hochkapler aufmerksam, weil er sich in einer Gastwirtschaft wiederholt durch größere Gelbtausgaben verdächtig gemacht hatte.

Leipzig, 12. Mai. Heute vormittag 10.10 Uhr landete auf dem Leipziger Flugplatz der Zeppelinkreuzer „Z 6“, der in den frühen Morgenstunden in Liegnitz aufgeflogen war. Das Schiff war eine Viertelstunde später in der Luftschiffhalle untergebracht. Heute früh kurz nach 5 Uhr flog auf dem hiesigen Flugplatz der Schütte-Lanz-Kreuzer „S L 2“ zur Fahrt nach Liegnitz auf. Gegen 6 Uhr überflog das Schiff Dresden und begegnete in 750 Metern Höhe über Baugen dem auf der Fahrt nach Leipzig begriffenen „Z 6“. Die Landung in Liegnitz ging glatt von statten.

Artillerie  
bet.  
ereinigt  
el 30  
omater  
Schiff  
erfolgte  
rums zu  
e. Süd  
Admi-  
Abkom-  
g nicht  
  
rung  
efal-  
estern  
er Be-  
n reif-  
dem  
brache,  
lese 17  
nichtet  
n der  
Ration  
  
189.80  
194.75  
884.35  
155.25  
96.25  
297.75  
174.75  
90.-  
225.25  
126.80  
81.75  
170.90  
  
4 %  
5 %  
  
pr.  
  
voju  
  
dr.  
  
der  
nes  
  
mei-  
aus  
en-  
ttf.  
  
ere-  
gr.  
B  
  
que  
m.  
  
8.  
  
6.  
d  
Er.  
  
n.